



Rettungsdienst arbeiten. So konnte sich der Rettungsdienst auf die beiden Schwerverletzten konzentrieren. Im Bereich des Landkreises Oldenburg wird durch die Großleitstelle Oldenburg (GOL) die zuständige Ortsfeuerwehr mit Rettungssatz alarmiert. Dazu, sowie wie in diesem Fall, der nächstgelegene Rettungssatz, der hier aus dem Landkreis Diepholz von der Ortsfeuerwehr Groß Mackenstedt kam. Die Ortsfeuerwehren Groß Mackenstedt und Harpstedt arbeiten schon viele Jahre



im Bereich der Technischen Hilfeleistung immer wieder zusammen, da Einsätze auf den nahen Bundes- und Landstraßen sowie der Bundesautobahn 1 oft direkt an den Kreisgrenzen liegen. Die Ortsfeuerwehr Groß Mackenstedt führte bereits mehrere Dienstabende mit den Feuerwehren Kirch- & Klosterseele und Harpstedt durch. An diesen Dienstabenden werden unterschiedliche Szenarien geübt. Dazu gehörten die Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung und die Zusammenarbeit bei Verkehrsunfällen im Bereich der Technischen Hilfeleistung. Damit ist im Einsatzfall eine schnelle und sichere Zusammenarbeit der Feuerwehren gewährleistet. Durch den stetigen Austausch der Feuerwehren war auch an diesem Abend eine hervorragende Zusammenarbeit über Landkreisgrenzen hinaus möglich.

Fachgruppe Großtierrettung der Gemeindefeuerwehr Stuhr

„Mein Pferd steckt im Graben und kommt nicht mehr raus“, „Rind in Güllegrube gefallen“. So oder ähnlich haben sich in der Vergangenheit schon oft die Einsatzmeldungen angehört. Danach folgte dann ein engagiertes, aber auch improvisiertes Arbeiten durch die Feuerwehr. Schon 2018 gab es die ersten Ideen, sich mit diesem Thema intensiver zu befassen. Mehrere Mitglieder der Gemeindefeuerwehr nahmen an einem Lehrgang an der Tierklinik in Lüsche teil. Durch die Zeit der Pandemie wurden diese Bestrebungen dann leider unterbrochen. Die Spezialtechnik Großtierrettung sowie die hierbei zum Einsatz kommenden einfachen Spezialwerkzeuge wurden in England entwickelt. In Deutsch-

land war das Thema bis vor einigen Jahren noch weitgehend unbekannt. Daher besteht die Notwendigkeit auf die speziellen Anforderungen und das sicherheitsoptimierte Konzept für Großtiereinsätze aufmerksam zu machen, dieses regelmäßig zu trainieren und Rettungskräfte darauf vorzubereiten. Immer wieder müssen größere Tiere wie Pferde oder Rinder aus Notlagen, etwa aus Gräben, Schlammflöchern, Pools, aus Boxen oder Transportern befreit werden. Die Zahl solcher Einsätze nimmt kontinuierlich zu, die Einsätze selbst erfordern ganz besondere Vorgehensweisen. Im Mai 2022 hat sich daher die „Fachgruppe Großtierrettung in der Gemeinde Stuhr“ aus Mitgliedern mehrerer Ortsfeuerwehren gebildet. Ausgebildet wurde die Gruppe durch einen zertifizierten Trainer für die Großtierrettung. In ei-



nem Tagesseminar wurden die grundlegenden Strategien und Rettungsverfahren vermittelt. Weitere Ausbildungseinheiten, wie Pferdehandling, Herdenmanagement und Stallbesichtigungen folgten. Die Gruppe trifft sich regelmäßig zu gesonderten Ausbildungsdiensten. Mittlerweile ist das technische Equipment vollständig vorhanden, um eine sichere und tierschutzgerechte Rettung durchführen zu können. Die Einsatzmittel sind auf dem Mehrzweckanhänger der FF Groß Mackenstedt verlastet. Zusammen mit dem RW-Kran und einem LF 20 aus Stuhr, kann die Einheit inner- und außerhalb der Gemeinde angefordert und eingesetzt werden. Anfang 2023 traf sich die Gruppe Großtierrettung auf einem Milchviehbetrieb in Seckenhausen. Hiermit wurde die Reihe von Hofbesichtigungen fortgesetzt. Die speziellen Verhaltensweisen der aufgestellten Tiere sollen kennengelernt werden. Zunächst wurden die Ställe auf eine mögliche Evakuierung im Brandfall angesehen. Wohin können Tiere gesichert geleitet werden? Wie sehen die Treibgänge im Stall aus? Gibt es Sackgassen oder andere Hindernisse? Ein Beleuchtungskonzept, das Tiere bei der Evakuierung nicht blendet wurde durchgesprochen und getestet. Nach der Besichtigung wurde auch das Aufhalftern einzelner Tiere durchgeführt. Eine abschließende Gesprächsrunde zeigte, dass auch Kameradinnen und Kameraden, die Großtiere besitzen, immer noch was dazulernen



können. Eine Kuh macht muh, viele Kühe machen Mühe. Im 6-Wochen-Rhythmus werden die praktischen und theoretischen Ausbildungsdienste zusätzlich zum normalen Feuerwehrdienst durchgeführt. Ein Dienstthema der Gruppe Großtierrettung der Gemeindefeuerwehr Stuhr im Jahr 2023 war der „Umgang mit Ponys und Pferden“. Auf dem Hof von „Torden Gard Alpakas“ in Groß Mackenstedt konnte mit einer ausgebildeten Reitlehrerin viel Fachwissen vermittelt werden. Nach einem Theorieblock zu den Eigenarten der Tiere, ging es dann direkt ans Pferd. Aufhalftern, anbinden und das Führen von Pferden konnte ausgiebig geübt werden. Auch das Verladen von Pferden auf den Pferdeanhänger konnte von den Teilnehmern ausprobiert werden. Was empfinden Pferde auf dem Anhänger? Wie werden Stangen gelöst und Türen geöffnet? Im Abschlussgespräch wurde festgestellt, dass es vorteilhaft für die Feuerwehr wäre, wenn Reiterhöfe Notfallpläne für Brand- oder Naturkatastrophen hätten, um unter anderem folgende Fragen beantworten zu können: Wo können Pferde sicher untergebracht werden, wenn sie aus dem Stall evakuiert werden müssen? Wo bekomme ich schnell Helfer oder Transporter her?

Tag der Feuerwehr in Brinkum



Mit drei Jahren Verzögerung fand am 03.09.2023 rund um das Feuerwehrhaus in Brinkum der „Tag der Feuerwehr“ statt. Ursprünglich war diese Veranstaltung zum 125-jährigem Jubiläum im Jahr 2020 geplant, was aber pandemiebedingt nicht möglich war. 200 Helfer aus verschiedensten Organisationen mit über 50 Fahrzeugen haben diesen Tag bei perfektem Wetter zu einem vollen Erfolg gemacht. Über 5.000 Besucher konnten an diesem Tag begrüßt werden. Der neue Werbepoststand der Gemeindefeuerwehr kam hierbei das erste Mal zum Einsatz. Hier bemühten sich gemischte Teams aus allen Ortsfeuerwehren um die Mitgliedergewinnung und

das mit vollem Erfolg. Insgesamt konnten 16 Interessenten für den Schnupperdienst gewonnen werden. Einige von ihnen sind bereits in die Feuerwehr eingetreten. Auf der großen Aktionsfläche gab es über den ganzen Tag verteilt verschiedene Vorführungen. Die Ju-



gendfeuerwehr Brinkum/Stuhr beteiligte sich mit einer Einsatzvorführung. Danach zeigte die Brinkumer Drehleitereinheit eine Personenrettung aus einer Baugrube, bevor die Besatzungen des Brinkumer LF20 und des Groß Mackenstedter HLF20 das Vorgehen bei einem simulierten Verkehrsunfall mit zwei eingeklemmten Personen zeigten. Ein Highlight des Tages war die Einsatzvorführung zu einem Zimmerbrand. Ein aufmerksamer Zuschauer bemerkte das Piepen eines Heimrauchmelders und Brandgeruch. Daraufhin wählte er die 112. Die Brinkumer Kameraden wurden mit dem LF20 auf die "Blaulichtmeile 112" alarmiert. Vor Ort konnte ein Zimmerbrand in voller Ausdehnung festgestellt werden. Der ausgerüstete Angriffstrupp ging vor und die Zuschauer konnten beobachten, wie die Brandbekämpfung durchgeführt wurde. Beteiligt waren bei den Übungen auch der Rettungsdienst sowie die Polizei. Zu allen Einsatzvorführungen gab es dabei Wissenswertes rund um die verschiedenen Einsatzlagen durch Erläuterungen eines Moderators. Ein weiteres Highlight stellten die beiden Modenschauen dar, an denen alle, an diesem Tag vertretenen Behörden und Organisationen, teilnahmen. Auf einem Laufsteg wurde die jeweilige Einsatz- und Dienstkleidung präsentiert. Auf der weitläufigen Ausstellungfläche war die Gemeindefeuerwehr Stuhr mit ihren Sonderfahrzeugen vertreten. U.a. konnte der RW-Kran aus Groß Mackenstedt, aber auch sämtliche weiteren Sonderfahrzeuge der einzelnen Ortsfeuerwehren begutachtet werden. Die Kreisfeuerwehr Vechta als Bestandteil des Einsatzzuges "spezielle Fähigkeiten ferngeführte Systeme und Robotik" zeigte vor Ort Gerätschaften der Firma Alpha Robotics. Den ganzen Tag über fuhren zwei Roboter auf der Besucherfläche herum und präsentierten ihre verschiedenen Fähigkeiten. Von der Werkfeuerwehr Mercedes-Benz aus Bremen konnte der Teleskopmast TM51 mit einer Maximalhöhe von 51 Metern bestaunt werden. Das THW Bassum mit der Fachgruppe Räumen stellte seinen Radlader, einen Wechsellader und ein GKW zu Show. Vom Deutschen